B15

Bewerbung

Initiator*innen: Nadine Mai (KV Pinneberg)

Titel: **Nadine Mai**

Foto



Angaben

Alter: 41

Geburtsort: Halle/Saale

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

mit viel Lust auf die inhaltliche Arbeit in unserer Partei bewerbe ich mich noch einmal für den Parteirat, um hier insbesondere den Kreisverband Pinneberg sowie die Kreistags-Ebene zu vertreten.

Seit 10 Jahren bin ich Mitglied in unserer GRÜNEN Partei. Hier habe ich mich zunächst in Wedel in der Fraktion und im Ortsvorstand engagiert. Seit 2018 wirke ich als jugendpolitische Sprecherin und Kreistagsabgeordnete (Jugendhilfe, Schul- und Wirtschaftsausschuss) ehrenamtlich im Kreis Pinneberg. Zusätzlich engagiere ich mich seit der letzten Kommunalwahl als Vorsitzende unserer Grünen Fraktion im Landkreistag. Auf Landesebene bin ich als Sprecherin der LAG Kinder Jugend und Familie tätig und – wenn es der Kalender erlaubt – in anderen LAGn aktiv. Auf diesem Weg konnte ich viele politische Initiativen unterstützen.

Meine Kernanliegen sind Bildungs- und Chancen-Gerechtigkeit und alles, was den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. So setze ich mich für eine gute inklusive frühkindliche Bildung, Gewaltprävention und die Bekämpfung von Kinderarmut ein. Ein großes Anliegen sind mir auch Bürokratieabbau und nachhaltige Strategien gegen den Fachkräftemangel. Ich möchte gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Parteirat dafür kämpfen, dass wir als Landesverband konsequent für die Klimaschutz-Ziele und Transformation der Wirtschaft einstehen. So wird u. a. die Mobilitätswende im ländlichen Raum ein zentraler Aspekt sein für gelebten Klimaschutz und die Akzeptanz unserer Programmatik. Auch der Kampf gegen Extremismus / Demokratiefeinde und die Beziehung zu den Ostverbänden sind mir ein wichtiges Anliegen. Im anstehenden Bundestags-Wahlkampf möchte ich für ein gutes Miteinander und eine sachlich kluge Politik werben, wie wir sie in Schleswig-Holstein erfolgreich machen. Und ich möchte dafür sorgen, dass wir die Menschen frühzeitig abholen und mit unseren Kandidierenden ins Gespräch bringen. Mit einer klaren und motivierenden Sprache müssen wir insbesondere junge Wähler*innen zurückgewinnen und von unserer politischen Agenda überzeugen.

Beruflich liegt mein Schwerpunkt im Kultur- und Museumswesen: Ich habe in der Kunstgeschichte studiert, über die Rezeption Jerusalems promoviert und bin wechselnd in Forschungs-, Ausstellungs- und Publikationsprojekten und im Moment in der Landesgeschichte tätig. Für meine politische Arbeit hat mein Hintergrund als Historikerin eine wichtige Bedeutung, da ich für gesellschaftliche Entwicklungen, politische Entscheidungen und ihre Konsequenzen sehr sensibilisiert bin. Die Einstellung „Das haben wir schon immer so gemacht“ ist mir fremd. Vielmehr sehe ich eine hohe Verantwortung in unserer Partei, sich mit voller Kraft für konstruktiv-präventive Reformansätze in unserem Land einzusetzen.

Über euer Vertrauen und eure Stimme würde ich mich sehr freuen.

Eure Nadine

Ich bin Nadine und bin seit 10 Jahren Mitglied bei den Grünen. Ich sitze seit 2018 im Kreistag in Pinneberg und setze mich für Kinder, Bildung, Jugendliche, Familien, aber auch für Busverbindungen, sichere Radwege und moderne Wirtschaft ein. Ich arbeite als Autorin und Wissenschaftlerin im Bereich Geschichte, Kultur und Kunst. Für die Wahl nächstes Jahr möchte ich den Landesverband und unsere Mitglieder unterstützen, eine gute Ansprache für die Wähler:innen zu finden.

PDF-Anhang

Dr. Nadine Mai

nadine.mai@gruene-pi.de

Liebe Freund*innen,

mit viel Lust auf die inhaltliche Arbeit in unserer Partei bewerbe ich mich noch einmal für den Parteirat, um hier insbesondere den Kreisverband Pinneberg sowie die Kreistags-Ebene zu vertreten.

Seit 10 Jahren bin ich Mitglied in unserer GRÜNEN Partei. Hier habe ich mich zunächst in Wedel in der Fraktion und im Ortsvorstand engagiert. Seit 2018 wirke ich als jugendpolitische Sprecherin und Kreistagsabgeordnete (Jugendhilfe, Schul- und Wirtschaftsausschuss) ehrenamtlich im Kreis Pinneberg. Zusätzlich engagiere ich mich seit der letzten Kommunalwahl als Vorsitzende unserer Grünen Fraktion im Landkreistag. Auf Landesebene bin ich als Sprecherin der LAG Kinder Jugend und Familie tätig und – wenn es der Kalender erlaubt – in anderen LAGn aktiv. Auf diesem Weg konnte ich viele politische Initiativen unterstützen.

Meine Kernanliegen sind Bildungs- und Chancen-Gerechtigkeit und alles, was den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. So setze ich mich für eine gute inklusive frühkindliche Bildung, Gewaltprävention und die Bekämpfung von Kinderarmut ein. Ein großes Anliegen sind mir auch Bürokratieabbau und nachhaltige Strategien gegen den Fachkräftemangel. Ich möchte gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Parteirat dafür kämpfen, dass wir als Landesverband konsequent für die Klimaschutz-Ziele und Transformation der Wirtschaft einstehen. So wird u. a. die Mobilitätswende im ländlichen Raum ein zentraler Aspekt sein für gelebten Klimaschutz und die Akzeptanz unserer Programmatik. Auch der Kampf gegen Extremismus Demokratiefeinde und die Beziehung zu den Ostverbänden sind mir ein wichtiges Anliegen. Im anstehenden Bundestags-Wahlkampf möchte ich für ein gutes Miteinander und eine sachlich kluge Politik werben, wie wir sie in Schleswig-Holstein erfolgreich machen. Und ich möchte dafür sorgen, dass wir die Menschen frühzeitig abholen und mit unseren Kandidierenden ins Gespräch bringen. Mit einer klaren und motivierenden Sprache müssen wir insbesondere junge Wähler*innen zurückgewinnen und von unserer politischen Agenda überzeugen.

Beruflich liegt mein Schwerpunkt im Kultur- und Museumswesen: Ich habe in der Kunstgeschichte studiert, über die Rezeption Jerusalems promoviert und bin wechselnd in Forschungs-, Ausstellungs- und Publikationsprojekten und im Moment in der Landesgeschichte tätig. Für meine politische Arbeit hat mein Hintergrund als Historikerin eine wichtige Bedeutung, da ich für gesellschaftliche Entwicklungen, politische Entscheidungen und ihre Konsequenzen sehr sensibilisiert bin. Die Einstellung „Das haben wir schon immer so gemacht“ ist mir fremd. Vielmehr sehe ich eine hohe Verantwortung in unserer Partei, sich mit voller Kraft für konstruktiv-präventive Reformansätze in unserem Land einzusetzen.

Über euer Vertrauen und eure Stimme würde ich mich sehr freuen.

Eure Nadine